



Rundschreiben Nr. 38

Bredenbeck, 05.12.2016

Sehr geehrte Mitglieder,

das vorliegende Rundschreiben des Norddeutschen Zuckerrüben Aktionärsvereins informiert Sie über Aktuelles aus der Zuckerwirtschaft und der Nordzucker.

Halbjahresbilanz der Nordzucker

Der Zwischenbericht der Nordzucker zum 31.08.2016 zeigt erfreuliche Zahlen. Nordzucker hat im 1. Halbjahr des aktuellen Wirtschaftsjahres 37 Mio. EUR Gewinn nach Steuern erwirtschaftet.

Mit Erschrecken mussten wir jedoch feststellen, dass die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen in sechs Monaten von 222 Mio. EUR (29.02.2016) auf 242 Mio. EUR (31.08.2016) angestiegen sind. Dieser Anstieg von **20 Mio. EUR** in einem halben Jahr geht voll zu Lasten des Jahresergebnisses. Bereits auf der HV 2013 des NDZRAV hat unser Vorstandsmitglied Alfred Engelke auf diese Problematik hingewiesen. Wir fragen die Nordzucker erneut: **Tickt in den Pensionszusagen eine Zeitbombe? Was unternehmen Sie dagegen?**

Weiterhin ist uns aufgefallen, dass die Fertigen Erzeugnisse (der Zucker) von 655 Mio. EUR zum Bilanzstichtag am 29.02.2016 um 440 Mio. EUR auf jetzt 215 Mio. EUR abgebaut wurden. Mit dem Verkauf von Zucker zum Bilanzwert von 440 Mio. EUR wurde ein Umsatz von 833 Mio. EUR erzielt. Hier stellt sich uns die Frage: **Waren die Zuckerrüben aus der letzten Kampagne zu preiswert eingekauft?**

Der **Finanzmittelbestand** der Nordzucker ist zum 31.08.2016 auf **391 Mio. EUR** angewachsen. Das finden wir sehr gut. Gleichzeitig stellt sich für uns jedoch die Frage an die Verantwortlichen bei Nordzucker: **Warum wurden die Aktionäre in 2016 nur mit einer Minividende von 0,10 EUR abgespeist?** Die finanzielle Lage der Nordzucker hätte durchaus mehr verkraftet.

FAZIT: Unsere Zuckerrübe gibt eindeutig mehr her als der Rübenpreis und die Dividende des letzten Jahres! Die zentrale Ursache für die schlechte Ausbeute für Aktionäre und Rübenlieferanten ist für uns eindeutig: **Das System der Doppelmandate hat nie und wird nie funktionieren, denn die Anbauverbände sind finanziell von Nordzucker abhängig!**

Schledornweg 1
30974 Wennigsen
Tel. 05103-825840
FAX 05103-5035460
Mail: info@ndzrav.de
www.ndzrav.de

Hans-Heinrich Vogts
1. Vorsitzender

Christopher Nagel
Vorstand

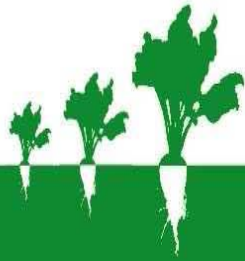
Friedrich Rodewald
Vorstand

Alfred Engelke
Vorstand, Kassierer

Dr. Roland Zieseniß
Beirat

Prof. Dr. J.-R. Heim
Beirat

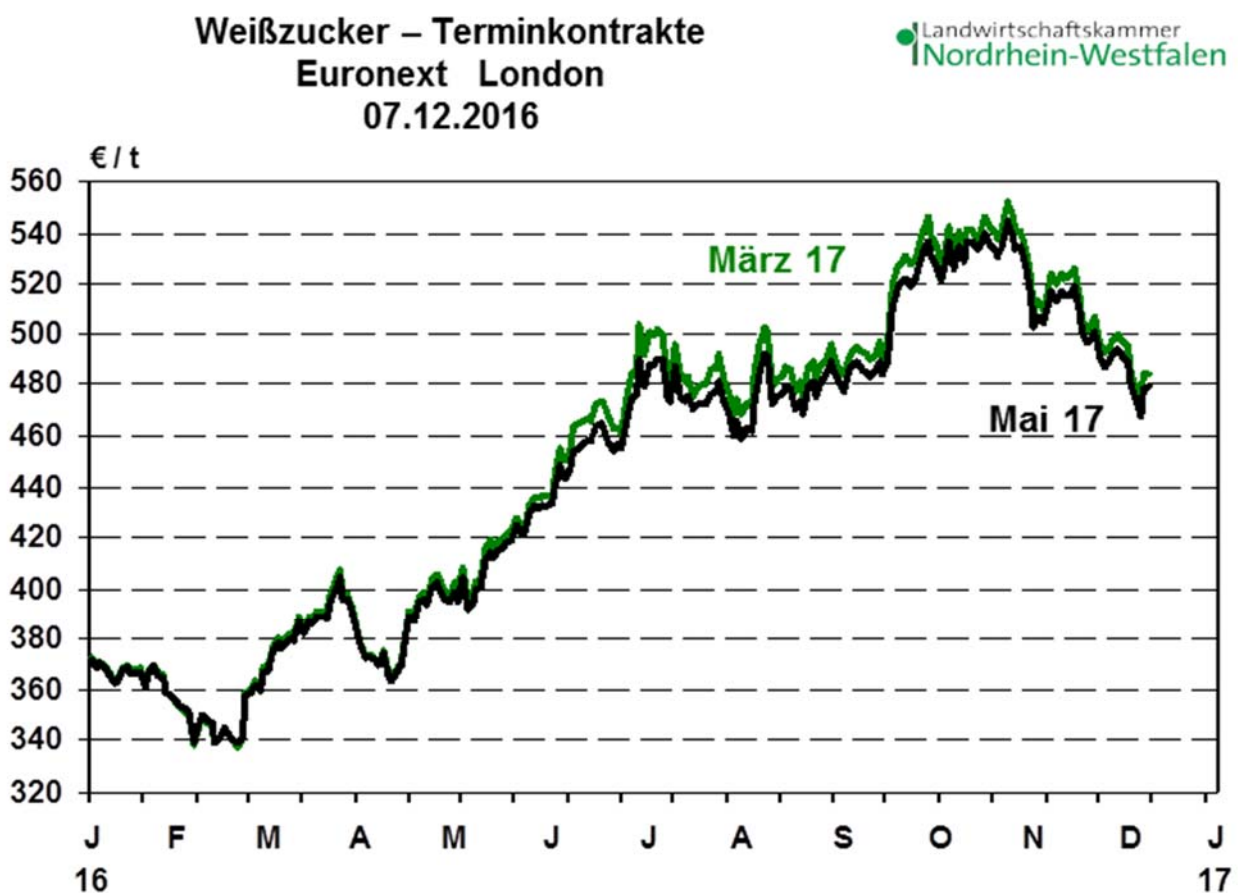
Bankverbindung:
Volksbank e.G. Hildesheim
IBAN: DE72 2519 3331 0714 8780
00
BIC GENODEF1PAT



Zuckermarkt aktuell – Wo liegen die Rübenpreise

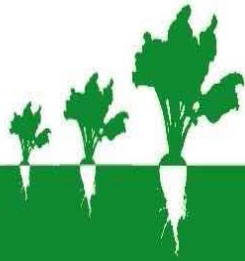
Wir kennen die Verkaufserlöse der Nordzucker nicht. Die Preisverhandlungskommission müsste sie kennen. Wir leben in der Hoffnung, dass unsere Preisverhandler die Einsichtnahme in die Markterlöse von Nordzucker einfordern. Ob Sie dieses ihr zustehende Recht tatsächlich nutzen, wissen wir nicht. Wir haben hier gewisse Zweifel.

Die aktuelle Zuckerpreisentwicklung zeigt der folgende Chart:



Wir fordern 50 % der Markterlöse und dies seit Jahren! Bisher wurde uns diese Forderung von Seiten der Nordzucker immer als illusorisch abgetan. Das wir an keinen Illusionen leiden zeigen die nackten Zahlen des Zwischenberichtes von Nordzucker.

Wenn Nordzucker in der Lage ist, bei Zuckerpreisen von ca. 420 €/t eine schwarze Null zu erwirtschaften, so wurde uns vor wenigen Jahren kommuniziert, dann können Sie den daraus abgeleiteten Zuckerrübenpreis bei 17,5 % Polarisierung incl. Nebenleistungen und Rübenmarkvergütung aus der folgenden Tabelle entnehmen.



Basistabelle

Zuckererlös	Anteil Landwirt	Basispreis	17,5 % Zucker	Zuschläge	Rübenpreis
420	189,0	26,29	4,14	5,10	35,53
450	225,0	31,29	4,93	5,10	41,32
480	240,0	33,38	5,26	5,10	43,74
510	255,0	35,47	5,59	5,10	46,15
540	270,0	37,55	5,91	5,10	48,57

Nun können Sie selbst vergleichen, wo für Sie der gerechte Rübenpreis liegen müsste. Wir sind gespannt und halten Sie auf dem Laufenden.

In eigener Sache: Wofür braucht Nordzucker 391 Mio. EUR?

Wir möchten noch einmal den Blick einige Jahre zurück werfen. Der Kauf von Nordic Sugar wurde von uns Aktionären und Rübenanbauern in Deutschland geleistet – nicht vom Management und nicht vom Aufsichtsrat! Wir haben auf Rübengeld und Dividende verzichtet. Bei Nordzucker standen die Banken im Flur. Die Verschuldung war gigantisch! Nur mit viel Glück, den guten Marktpreisen für Zucker der Jahre 2011-2013 und der Zurückhaltung von Aktionären und Rübenanbauern wurde die Schuldenlast der Nordzucker gestemmt. **Dies ist den Aktionären und Rübenanbauern jedoch nie gedankt worden! Im Gegenteil: Das Management und der Aufsichtsrat wollten nach Afrika.**

Unser Verein war es, der durch konsequente Ablehnung über unsere Rundschreiben und in den Versammlungen bei Nordzucker dieses Inferno verhindert hat.

Jetzt wäre es an der Zeit, durch eine Sonderdividende und ein Rübengeldzuschlag, ein Dankeschön bei Aktionären und Rohstofflieferanten zuzusagen. Dann wäre ein Teil der 391 Mio. EUR Bankguthaben der Nordzucker gut angelegt.

**Wir stehen für Unabhängigkeit, Transparenz und Sachverstand.
Wir vertreten sowohl den Aktionär als auch den Rübenanbauer bestmöglich!**

Eintrittsformulare finden Sie unter <http://www.ndzrav.de>

Ihr Vorstand